



Der Schachfreund

September 2018



Kassier-Wechsel

Langjähriger Kassier Oskar Mock gratuliert seinem Nachfolger Alexander Zakrzewski
2. Vorsitzender Bernd Zäh und 1. Vorsitzender Claus Seyfried freuen sich darüber

Inhaltsverzeichnis

Vereinsausschuss.....	3
Impressum.....	3
Protokoll der Mitgliederversammlung am 10. Juli 2018	4
Bericht des Spielleiters – Aufstellungen Saison 2018 / 2019	7
1. Mannschaft / Oberliga.....	7
2. Mannschaft / Verbandsliga	7
3. Mannschaft / Landesliga	8
4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2	8
5. Mannschaft / Kreisklasse.....	8
6. Mannschaft / A-Klasse.....	8
7. Mannschaft / A-Klasse.....	8
8. Mannschaft und 9. Mannschaft / B-Klasse.....	9
Aufstellungen 2018 - 2019 / Terminplan / MF-Adressen.....	10
Ausschreibung zum Vereinsturnier	12
Senioren-schach	13
Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Templin	13
Vorschau auf die württembergische Senioren-MM 2018/19	14
Aus unserer Webseite	15
10.07.2018 Mitgliederversammlung 2018 - Alexander Zakrzewski als Oskar Mocks Nachfolger zum Kassier und Vorstandsmitglied gewählt	15
29.07.2018 Mark Kvetny ab 2. August bei der Deutschen Schachmeisterschaft in Dresden	36
09.08.2018 Mark Kvetny bei der Deutschen Schachmeisterschaft in Dresden	37
02.09.2018 Württembergisches Schachfestival 2018	37
05.09.2018 Lukas Forster erfolgreich beim 21. Gehrenberg Schnellschach Open in Markdorf.....	39
06.09.2018 Unser Mitglied Valentin Saile: Schönheitskur mit Pinsel und Skalpell.....	39
10.09.2018 Die Großmeister warten auf Euch!	41
16.09.2018 Wolfgang Schmid zum 77. Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch!!.....	44
18.09.2018 BZW oder Milaneo ??	45
21.09.2018 Am Sonntag großer Heimspielauftakt im Hajek-Saal	46
25.09.2018 Seekadett Elias - Großartiger Einstand eines Siebenjährigen im Ligabetrieb	48
DWZ- und ELO-Liste.....	51
Schnellturnier - Jahreswertung am 25.09.2018	52
Blitzturnier - Jahreswertung am 25.09.2018	53
Geburtstage und Jubiläen	54

Vereinsausschuss

1. Vorsitzender	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
2. Vorsitzender	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Kassier	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ Quayalex@googlemail.com
Turnierleiter	Olaf Eißmann	☎ 0175/7541203 ✉ o.eissmann@gmx.de
Jugendleiter	Bernd Zäh Ahornstr. 19, 70597 Stuttgart	☎ 0176/23250694 ✉ b.zaeh@web.de
Spielleiter	Florian Siegle Störzbachstr. 13, 70191 Stuttgart	☎ 0711/50450895, 0711/2381347 ✉ antenflo@hotmail.com
Materialwart	Wilhelm Haas Gutenbergstr. 88, 70197 Stuttgart	☎ 0172/6149562 ✉ vilmos68@yahoo.de
Schriftführer	Alfred Debus Katzensteigstr. 4, 70374 Stuttgart	☎ 0162/8495954 ✉ A.Debus@gmx.de
Internet	Igor Neyman Schopenhauerstr 41C, 70565 Stuttgart	☎ 0157/82567978 ✉ igorneyman82@gmail.com
Presse und Öffentlichkeit	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart	☎ 0172/9334368 ✉ claus.seyfried@gmx.de
Vertreter der Jugend	Malte Bantchev	✉ mg64squares@gmail.com
Sonderaufgaben (Ehrungen)	Hartmut Schmid Alte Weinsteige 109, 70597 Stuttgart	☎ 0711/766999 ✉ h.h.schmid@gmx.net
Sonderaufgaben (Schulen)	Harald Wohlt Gutbrodstr.12, 70197 Stuttgart	☎ 0711/6720180 ✉ harald.wohlt@gmx.de
Sonderaufgaben (Turnieraufgaben)	Robert Gabriel Niersteiner Str. 6, 70499 Stuttgart	☎ 0711/8892740 ✉ rogabriel@web.de
Sonderaufgaben (Zuschüsse)	Alexander Zakrzewski Hornbergstr. 216, 70186 Stuttgart	☎ 0174/1955042 ✉ Quayalex@googlemail.com

Impressum

Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

Postanschrift: Claus Seyfried, Birkenhofstr. 19, 70599 Stuttgart

Internet: www.stuttgarter-schachfreunde.de

Email: claus.seyfried@gmx.de

Spiellokal: Bürgerzentrum-West, Bebelstr. 22, 70176 Stuttgart (Dienstag 18³⁰)

Altes Schulhaus Gablenberg, Gablenberger Hauptstr. 130, 70186 Stuttgart (Freitag 18³⁰)

Bankverbindung: BW Bank, IBAN: DE09600501010001278257

Redaktion: September 2018, Alfred Debus

Titelbild: Biserka Brender

Protokoll der Mitgliederversammlung am 10. Juli 2018

der Stuttgarter Schachfreunde 1879 e. V. am Dienstag, dem 10. Juli 2018 im Bürgerzentrum West, Ecke Bebel – Schwabstraße, Wilhelm-Emil-Fein-Raum (1.OG), 18:07-20:28 Uhr.

Tagesordnung lt. Einladung

1. Begrüßung
2. Berichte des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses
3. Aussprache
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Entlastung des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses
6. Wahl des 1. Vorsitzenden
7. Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung

Nach der Begrüßung der Teilnehmer*innen stellt der 1. Vorsitzende SF Seyfried die satzungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. 33 Teilnehmer*innen waren laut Anwesenheitsliste insgesamt im Laufe des Abends anwesend, wobei einige Teilnehmer*innen später kamen und andere früher gingen (siehe Anlage).

TOP 2: Bericht des Vorstands, der Kassenprüfer und der Mitglieder des Vereinsausschusses

SF Seyfried berichtet über das gute Abschneiden in der letzten Saison der 1. Mannschaft in der Oberliga. Außerdem spricht er über die positiven Rückmeldungen zur Ausrichtung der zentralen Schlussrunde. Die Veranstaltung war insbesondere wegen des außerordentlichen Engagements von SF Zakrzewski erfolgreich. Die Jugendarbeit ist sehr erfolgreich, insbesondere wegen des Engagements von SF Mock. Er hebt das Engagement von SF Neyman für die Homepage hervor.

SF Mock gibt einen kurzen Überblick über die aktuelle Finanzsituation und die Mitgliederzahl (Stand 30.6.2018: 159). Heute beträgt der Kassenbestand 5.612,60 Euro, wobei die Mitgliedsbeiträge für 2018 noch nicht eingezogen sind, aber die Beiträge an die Verbände schon bezahlt sind. Größere Ausgaben gab es durch Fahrkostenzuschüsse für weiter entfernte Oberliga-Spieler. Der Kassenbericht liegt dem Protokoll als Anlage bei. Dieses Jahr sind die Zuschüsse für Trainer-Stunden von 1,80 auf 2,50 €/Stunde erhöht worden.

Die Kassenprüfung zum Stand 31.12.2018 ergab keine Beanstandungen. SF Pöthig berichtet, dass er und SF Bareiss schriftlich bestätigt haben, dass die Kasse sachlich und rechnerisch geprüft wurde.

Hanno Dürr merkt an, dass zu einer Kassenprüfung eine Übersicht über die Mitgliederentwicklung aufgenommen werden soll.

SF Zäh berichtet über die Erfolge der Jugendlichen, z. B. Aufstieg in die Verbandsjugendliga.

SF Siegle berichtet über die fiktive 5 (5. Mannschaft ist nicht angetreten). Er berichtet positiv von der Oberliga und der zentralen Endrunde. Er berichtet vom Aufstieg der 6. Mannschaft und dem Abstieg der 8. Mannschaft. Er wird demnächst eine Mail an die Mannschaftsführer versenden.

TOP 3: Aussprache

Die Zahlung an den Württembergischen Schachverband für die Versäumnisse des SSF beim Mannschaftskampf der 1. Mannschaft bei der zentralen Endrunde in Sontheim in der Saison 2016/2017 wurden erörtert.

(Herr Pöthig verlässt den Raum.)

TOP 3a: Ehrungen

SF Eißmann berichtet, dass 8 neue Vereinsmitglieder am Vereinsturnier teilgenommen haben. Er ehrt den Sieger des Vereinsturniers Heinz Gerstenberger und verteilt die DWZ-Rating-Preise an Harald Wohlt und Biserka Brender.

SF Eißmann ehrt in Abwesenheit Rolf Fritsch als Besten der Jahreswertung im Blitz- und Schnellturnier.

Hartmut Schmid ehrt für 25jährige Mitgliedschaft SF Giugno.

SF Seyfried ehrt für seine Tätigkeit als Kassier SF Mock und für seine Tätigkeit bei den Vereinsabende SF Lutz.

TOP 4: Wahl des Wahlleiters

Für die Durchführung der Abstimmungen (Entlastung des Vorstandes, Wahl des 1. Vorsitzenden) wird SF Gackenholt ohne Enthaltung gewählt.

TOP 5: Entlastung des Vorstands und der Mitglieder des Vereinsausschusses

SF Gackenholt bittet, um Entlastung der Kassenprüfer. Dies erfolgt ohne Gegenstimmen und Enthaltung. Herr Pöthig und Herr Bareiss haben Herrn Dürr berichtet, dass sie die Entlastung des Vorstands für die Kassenführung beantragen.

Entlastung von SF Seyfried ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung.

Entlastung von SF Zäh ohne Gegenstimmen und bei einer Enthaltung.

Entlastung von SF Mock ohne Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

Entlastung des Vereinsausschusses ohne Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

TOP 6: Wahl des 1. Vorsitzenden

SF Dürr schlägt SF Seyfried vor, der sich zur Kandidatur bereit erklärt.

Als einziger Kandidat für das Amt des 1. Vorsitzenden stellt sich SF Seyfried zur Wahl. Nachdem ein weiteres Mitglied den Raum betreten hat, wird SF Seyfried in der nachfolgenden geheimen Wahl einstimmig mit 32 Stimmen ohne Enthaltungen und ohne ungültige Stimmen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 7: Wahl des weiteren Vorstands, der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer

Der 2. Vorsitzende B. Zäh wird einstimmig bei einer Enthaltung ins Amt wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

SF Zakrzewski wird als weiteres Mitglied des Vorstands - als Kassier – ohne Gegenstimmen und bei 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die folgenden SF stellen sich zur (Wieder-)Wahl und werden im Amt bestätigt bzw. erstmalig gewählt:

- SF Malte Bantchev (Jugendvertreter) – bei einer Enthaltungen
- SF Eißmann (Turnierleiter) – bei einer Enthaltung
- SF Zäh (Jugendleiter) – bei einer Enthaltung

- SF Siegle (Spielleiter) – bei einer Enthaltung
- SF Debus (Schriftführer) – bei einer Enthaltung
- SF Neyman (Internet) – bei drei Enthaltungen
- SF Gabriel (Sonderaufgabe Turnierleitung) – einstimmig
- SF Seyfried (Öffentlichkeitsarbeit) – einstimmig
- SF H. Schmid (Sonderaufgaben: Ehrungen) – einstimmig
- SF Zakrzewski (Sonderaufgaben: Zuschüsse) – bei einer Gegenstimme.

SF Khakzar betritt den Raum.

- SF Wohlt (Sonderaufgabe: Schulschach) – einstimmig

TOP 7a: Ehrungen

SF H. Schmid ehrt SF Khakzar für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Mehre Mitglieder verlassen den Raum

TOP 7b: Wahl der Mitglieder des Vereinsausschusses und der Kassenprüfer

Schließlich wird SF Haas (Materialwart) in Abwesenheit bei zwei Enthaltungen gewählt.

Die Kassenprüfer (W. Bareiss, H. Pöthig, F. Gackenholtz, Wacker) werden für ein (weiteres) Jahr von den anwesenden Mitgliedern einstimmig (wieder)gewählt.

TOP 9: Anträge

Keine.

TOP 10: Verschiedenes

SF Mock weist auf Übergabeerfordernisse hin, dass insbesondere der Gemeinnützigkeitsnachweis beantragt und noch der Beitragseinzug noch vorgenommen werden müssen.

SF Gackenholtz weist drauf hin, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist und dass der Ausschuss mit SF Gackenholtz das Merkblatt erarbeitet, das an die Mitgliedern übergeben wird.

Alfred Debus

Bericht des Spielleiters – Aufstellungen Saison 2018 / 2019

Dass sich die Mannschaften diesmal „von alleine“ aufgestellt hätten, ist sicher übertrieben, aber im Vergleich zu früher gab es weniger Kopfzerbrechen – natürlich ist das auch eine Lehre aus den vergangenen beiden Jahren, wo sich gezeigt hatte, dass es nicht unbedingt sinnvoll ist, jede Startberechtigung wahrzunehmen, wenn es nicht genügend Stamm- und Ersatzspieler gibt.

So erklärt sich, dass SSF 1879 in der kommenden Saison beim regulären Ligabetrieb „nur“ mit 9 Mannschaften ins Rennen gehen - die sind dann hoffentlich personell so gut bestückt, dass es weniger Engpässe und weniger kampflöse Punkte gibt!

1. Mannschaft / Oberliga

Die Aufstellung entspricht der vom Vorjahr, bereinigt um Ufuk Tuncer, der leider nur ein kurzes Gastspiel bei uns hatte, und Igor Berezovsky, der meistens im Ausland weilt, so dass ein Einsatz ziemlich unwahrscheinlich ist – sollte sich daran etwas ändern, ist er uns natürlich immer willkommen. Zum Glück sind alle Leistungsträger wieder mit an Bord, nur in der 2. Hälfte gab es ein paar Verschiebungen. Vielen Dank an Claus Seyfried, der zu seinem vielfältigen Engagement auch noch den Posten des Mannschaftsführers von Robert Gabriel übernommen hat – ob sich sein Wunsch erfüllt, sich als „nichtspielender MF“ hauptsächlich um die Organisation zu kümmern, ist allerdings fraglich: Im Auftaktmatch am 23.09.18 gegen den Lokalrivalen Schmiden-Cannstatt musste Claus schon gleich selber ran, steuerte aber auch einen vollen Punkt zum 6,5:1,5 Kanter Sieg bei. Natürlich ist die Tabelle nach der 1. Runde noch nicht aussagekräftig, aber vielleicht ist es ein gutes Omen, wenn der Vizemeister des Vorjahres sich gleich mal an die Spitze setzt!

Neu ist, dass es in Oberliga und Verbandsliga ab dieser Saison erstmals sog. „Jugendbretter“ gibt: Als Brett 17 und 18 dürfen hinten zusätzlich spielstarke Jugendliche gemeldet werden, in der Oberliga z.B. Lukas Forster – die dürfen dann tatsächlich in 3 Mannschaften spielen: Als regulärer Stammspieler in einer tieferen Mannschaft, als Ersatz in einer weiteren Mannschaft und ZUSÄTZLICH gibt es die erweiterte Einsatzmöglichkeit als Ersatzspieler in der Ober- oder Verbandsliga – alles im Sinne der Jugendförderung, was sich der Verbandsspiellausschuss ausdrücklich auf die Fahnen geschrieben hat.

2. Mannschaft / Verbandsliga

Auch hier sind bewährte Kräfte am Werk. Gut ist, dass Dieter Migl viele Einsätze zugesagt hat, dazu gibt es mit Klaus Zeiler einen echten Neuzugang - willkommen im Club! Die Aufgabe für MF Josef Gabriel, in diesem starken Umfeld die Klasse zu halten, ist sicher nicht leichter als im letzten Jahr, es kann gut sein, dass dafür wieder das ein oder andere Husarenstück nötig ist – aber dafür ist diese Mannschaft ja berühmt, weswegen ich mir trotz der Auftaktniederlage gegen Spraitbach am 16.09.18 noch keine Sorgen mache...

Wie in der Oberliga gibt es auch in der Verbandsliga die neu geschaffenen Jugendbretter. Auch wenn es im Portal des Verbandes (wegen vermeintlicher 3-fach-Meldung) noch nicht eingesehen werden kann, sind für die 2. Mannschaft bei SSF 1879 Michael Alkabetz an Brett 17 und Johannes Leitherer an Brett 18 spielberechtigt.

3. Mannschaft / Landesliga

Die Remiskönige um MF Pavel Aksenov erhielten 2 Verstärkungen: Alexander Wettengel war bereit, von der Verbandsliga in die Landesliga zu wechseln (vielen Dank!) und Uwe Schiestl wurde nach der Schnupperphase in der A-Klasse nun seiner DWZ entsprechend vorne in der Landesliga eingebaut. Der erste Kampf gegen Winnenden am 23.09.18 ging zwar mit 3:5 verloren, aber die Saison ist ja noch lang und zumindest kann man konstatieren, dass der „Remis-Fluch“ schon in der 1. Runde gebrochen wurde...

4. Mannschaft / Bezirksliga Staffel 2

Die Vierte bleibt sich treu und startet in bewährter Aufstellung. Rob Usiskin spielt jetzt als Stammspieler weiter vorne an Brett 2 und er knüpft dort an, wo er im Vorjahr aufgehört hat: Beim Erstrundenmatch am 16.09.18 gegen Schwaikheim (6:2 gewonnen) fuhr Rob den schnellsten Sieg ein, die 100%-Serie steht also auch saisonübergreifend! Wie die 1. Mannschaft darf auch die Vierte sich die Tabelle zunächst mal von oben ansehen, aber mit Schönaich 3 gibt es ein Schwergewicht in der Bezirksliga, das sicher ein Wörtchen mitzureden hat. Das ist uns aber egal, in der oberen Hälfte wollen wir auf jeden Fall ordentlich mitmischen, so wie letzte Saison!

5. Mannschaft / Kreisklasse

Die 5. Mannschaft ist nun endlich wieder die Fünfte und heißt auch offiziell wieder so! Die erste Folge des souveränen Aufstiegs aus der A-Klasse ist, dass man in der Kreisklasse nun wieder die volle Zahl von 8 Stammspielern braucht, in der A-Klasse reichten 6. Dazu kommt, dass man den berüchtigten Fahrstuhleffekt vermeiden muss, der immer dann droht, wenn eine Mannschaft in eine höhere Liga aufsteigt und nicht verstärkt werden kann – das hatten wir leider schon zu oft. Dadurch, dass wir eine Mannschaft eingespart haben (die Spieler der früheren Mannschaft von Biserka aus der A-Klasse wurden auf die 5. und die 6. Mannschaft verteilt) hoffen wir, dass wir dem entgegen können. So sind Moritz Haak und Alexander Zakrzewski in der 5. eingebaut und mit Markus Schmidt, früher Landesliga, gibt es eine willkommene Verstärkung für das 1. Brett, sehr zur Freude von MF Bernd Zäh! Dazu kommt mit Aleksey Potapov ein interessanter Neuzugang, der beim Schnellschach bereits für Aufsehen gesorgt hat. Unter der bewährten Führung von Bernd sollte die aufgerüstete 5. Mannschaft in der Kreisklasse durchaus etwas reißen können. Am 30.09.18 geht es los mit einer ersten Standortbestimmung gegen die 2. Mannschaft von Zuffenhausen.

6. Mannschaft / A-Klasse

Aufgrund der besonderen Konstellation des Vorjahres (freiwilliger Rückzug einer Mannschaft aus der Bezirksklasse) hätten SSF 1879 in dieser Saison theoretisch Anspruch auf einen weiteren Startplatz in der Kreisklasse gehabt. Realistischer Weise muss man aber sagen, dass dazu die Spieler fehlen, denn MF Horst Gehring hatte schon bei nur 6 Stammspielern Probleme, immer vollzählig anzutreten – Aufstockung auf 8 und dann noch eine Spielebene höher wäre kaum zu bewältigen, so war auch die Meinung von Horst. Somit verbleibt die 6. Mannschaft in der A-Klasse, was den Nebeneffekt hat, dass für die 5. Mannschaft mehr Ersatzleute zur Verfügung stehen - bei 2 Kreisklassen-Mannschaften hätten beide Probleme bekommen.

7. Mannschaft / A-Klasse

Die Aufstiegsmannschaft von Michael Alkabetz (ehemals B-Klasse) zeigte gleich in der ersten Runde am 23.09.18, dass mir ihr zu rechnen ist: In jugendlicher Unbekümmertheit schlug man

die Routiniers der 6. Mannschaft im internen Vergleichskampf mit 3,5:2,5 obwohl diese nominell überlegen waren – Hut ab, so kann es weitergehen. Ich wünsche der Siebten noch viele weitere Überraschungssiege!

8. Mannschaft und 9. Mannschaft / B-Klasse

Die beiden B-Mannschaften (4er-Teams) bilden wieder den Einstieg in den Spielbetrieb für Jugendliche und Neueinsteiger, wobei an den vorderen Brettern auch schon ganz ordentlich Schach gespielt wird wie die DWZ-Zahlen der B-Kasse zeigen - in anderen Schachkreisen gibt es für Anfänger eine C-Klasse oder sogar eine E-Klasse, in Stuttgart-Mitte geht es aber nun einmal erst mit der B-Klasse los. Das heißt, es ist keine Schande, wenn man dort gegen erfahrene Turnierspieler mit vielleicht jahr(zehnt)elanger Spielpraxis verliert, siehe z.B. die neu gebildete Mannschaft von „Zentrumsbauer Stuttgart“ - lauter alte Hasen, die auch schon ein paar Ebenen höher gespielt haben, aber jetzt als neu gegründeter Verein in der B-Klasse als der untersten Liga starten, sozusagen als Hecht im Karpfenteich...deswegen: Nur nicht entmutigen lassen, aus Verlustpartien lernt man bekanntlich am meisten, erst recht, wenn man sie hinterher mit stärkeren Spielern analysiert. Wenn man das konsequent macht, kommen über kurz oder lang auch die ersten Erfolgserlebnisse!

Die stärkeren Spieler der B-Klasse, die bereits eine DWZ haben, sind zugleich Ersatz für die 7. Mannschaft von Michael Alkabetz in der A-Klasse. Dass man auch dort erfolgreich sein kann, zeigt Elias Gotfried, einer unserer jüngsten Schachfreunde, der als Ersatzspieler in der A-Klasse schon bei seinem allerersten Einsatz einen vollen Punkt geholt hat – Gratulation auch vom Spielleiter!

Ich danke Oskar Mock und Alexander Zakrzewski, dass sie bereit waren, wieder als MF einer B-Mannschaft zu fungieren und hoffe, dass sie jede Unterstützung bekommen, die sie benötigen.

Auf eine spannende und erfolgreiche Saison, von der 1. bis zur 9. Mannschaft!

Florian Siegle

Aufstellungen 2018 - 2019 / Terminplan / MF-Adressen

	Team 1 Oberliga	Team 2 Verbandsliga	Team 3 Landesliga	Team 4 Bezirksliga 2	Team 5 Kreisklasse	Team 6 A-Klasse	Team 7 A-Klasse	Team 8 B-Klasse 2	Team 9 B-Klasse 2
1	Swaminathan, S	Schwarzburger	Strobel, Matth.	Hartlieb, Jürgen	Schmidt, Mark.	Eißmann, Olaf	Alkabetz, Mich.	Wolf, Gustav	Yudin, Alexander
2	Kvetny, Mark	Gabriel, Josef	Schiestl, Uwe	Usiskin, Rob	Bausch, Raimu.	Haro, Niel	Leitherer, Joha.	Jakobs, Nils	Gotfried, Elias
3	Benkovic, Petar	Migl, Dieter	Aksenov, Pavel	Siegle, Florian	Scheffel, Ioan	Gehring, Horst	Bantchev, Malte	Wolf, Max	Rahm, Leon
4	Neyman, Igor	Gerstenberger,	Forster, Lukas	Mayer, Christi.	Herter, Eberha.	Gallmeister, W.	Samaan, Jan	Flutur, Raul	Schönberger, V.
5	Strunski, Andre.	Zeiler, Klaus	Wettengel, Ale.	Pöthig, Hans	Taghiani, Afsch.	Eberhard, Mart.	Manjunath, Sid.	Scholten, Jasper	Bitzer, Maximil.
6	Gabriel, Robert	Kozlov, Alexan.	Mock, Oskar	Negüs, Feyyaz	Potapov, Aleks.	Brender, Biserk.	Zhang, Guo	Strachwitz, Chr.	Calp, Aysegül
7	Hofmann, Mar.	Wolf, Walter	Nonhoff, Marko	Gackenholtz, Fr.	Haak, Moritz	Sharp, David	Wolf, Gustav	Bitzer, Maximil.	Wacker, Stefan
8	Fritsch, Rolf	Schmid, Hartm.	Kaplunov, Vad.	Wohlt, Harald	Zakrzewski, Ale.	Giese, Matthias	Yudin, Alexander	Calp, Aysegül	Häußer, Jakob
9	Maj, Kornel	Debus, Alfred	Hoeschele, H-U.	Bareiss, Wolfg.	Kanevskiy, Iurii	Sveteć, Franc	Gotfried, Elias	Wacker, Stefan	Häußer, Aaron
10	Seyfried, Claus	Hottes, Dieter	Usiskin, Rob	Schmidt, Mark.	Weisensel, Wol.	Tsybulevsky, Ju.	Rahm, Leon	Häußer, Jakob	
11	Gabriel, Josef	Strobel, Matt.	Siegle, Florian	Scheffel, Ioan	Eißmann, Olaf		Schönberger, V.	Häußer, Aaron	
12	Migl, Dieter	Schiestl, Uwe	Mayer, Christi.	Herter, Eberha.	Alkabetz, Mich.		Wolf, Max		
13	Gerstenberger,	Aksenov, Pavel	Pöthig, Hans	Taghiani, Afsch.	Leitherer, Joha.		Flutur, Raul		
14	Zeiler, Klaus	Wettengel, Ale.	Gackenholtz, Fr.	Zakrzewski, Ale.	Romer, Reinha.				
15	Schmid, Hartm.	Nonhoff, Marko	Wohlt, Harald	Weisensel, Wol.	Brender, Biserk.				
16	Schmid, Wolfg.	Forster, Lukas	Bausch, Raimu.		Sharp, David				
17	Forster, Lukas	Alkabetz, Mich.			MF: Bernd Zäh			MF: Zakrzewski, A	MF: Mock, Oskar
18		Leitherer, Joha.							

	SSF79 1	SSF79 2	SSF79 3	SSF79 4	SSF79 5	SSF79 6	SSF79 7	SSF79 8	SSF79 9
16.09.		Spraitbach		Schwaikheim				Spielfrei	
23.09.	Schmiden BZW-Vertrag unterschrieben zurück		Winnenden BZW-Vertrag unterschrieben zurück			SSF 7	SSF 6		
30.09.		Böblingen 2 BZW-Regel- nutzung			Zuffenshn 2				
14.10.	Böblingen			Vaihingen				Wolfbusch 5	Fasanenhof 3
21.10.		Böblingen 3				Botnang 3	Feuerbach 3		
04.11.			Wolfbusch 2 (vom 21.10. verlegt)		Botnang 2				
11.11.	Deizisau 2 BZW belegt India Culture Navratri Fest			Herrenberg				Zazenhausen	
18.11.		Ludwigsburg	Waiblingen BZW belegt Koreaner		DJK S-Süd 2				
25.11.						Feuerbach 3	Fasanenhof 2		
02.12.	Heilbronn			Schönaich 3				DJK S-Süd 5	Botnang 4
09.12.		Schönaich 2 BZW belegt Forum Kulturen Brunch			Heumaden				
16.12.			Rommelshausn			Wolfbusch 4	Sillenbuch 2		

13.01.	Schw. Gmünd BZW Anfrage am 14.07.18			Leinfelden				Gemmingen 2	Sillenbuch 4
20.01.		Wolfbusch	Mönchfeld BZW belegt Japan Club		Gerlingen 2				
03.02.	Bebenhausen			Oeffingen		Fasanenhof 2	Gerlingen 3		
10.02.		Kornwestheim BZW-Regel-nutzung ??			Ditzingen 2				
17.02.	Sontheim BZW Anfrage am 14.07.18		Ditzingen Hajeksaal an-fragen ?			DJK S-Süd 2	Botnang 3		
24.02.		Grunbach BZW belegt Radosti Moja			Fasanenhof				
03.03.		Spraitbach BZW Sophie K Vertrag 15.12							Hemmingen
10.03.				Wolfbusch 3				Sillenbuch 3	
17.03.		Schönaich 2	Böblingen Spvgg			Sillenbuch 2	Wolfbusch 4		
24.03.	Biberach			Leonberg					
31.03.		Feuerbach			DJK S-Süd 3				
07.04.	Weiler Zentr. Schluss-runde?			Affalterbach				Zentrumsbauer	Heumaden 2
14.04.			Zuffenhausen			Ditzingen 3	DJK S-Süd 4		
28.04.					DJK Sportbund				
05.05.			Schmiden 2			Gerlingen 3	Botnang 3		

Fettgedruckt: Heimspiel – Achtung: Bitte immer wegen des jeweiligen Spielorts mit dem MF Rücksprache nehmen.

Spielbeginn: Oberliga, Verbandsliga: 10:00 Uhr – sonst immer 09:00 Uhr

MF	Claus Seyfried Birkenhofstr. 19 70599 Stuttgart	Josef Gabriel Niersteiner Str. 6 70499 Stuttgart	Pavel Aksenov Wallensteinstr. 11 C 70437 Stuttgart	Florian Siegle Störzbachstr. 13 70191 Stuttgart	Bernd Zäh Ahornstr. 19 70597 Stuttgart	Horst Gehring Weinklinge 54 70329 Stuttgart	Mich. Alkabetz Bebelstr. 58 70193 Stuttgart	Alex. Zakrzewski Hornbergstr. 216 70186 Stuttgart	Oskar Mock Senefelder Str. 3 70178 Stuttgart
Tel. p.	0711 4569058	0711 8893798	0711 2486779	0711 50450895		0711 24 68 50	0711 6361735		0711 6150110
Tel. m.	0172 9334368		0176 24601703	0711 2381347	0176 -23250694			0174 1955042	
E-Mail	claus.seyfried@gmx.de	josefgabriel@web.de	pawel.aksenov@freenet.de	antenflo@hotmail.com	b.zaeh@web.de	gehring.horst@web.de	mika@alkabetz.com	quayalex@googlemail.com	oskar.mock@t-online.de

Ausschreibung zum Vereinsturnier

Liebe Schachfreunde,

ich begrüße Sie alle recht herzlich zur neuen Saison und freue mich mit Ihnen auf das kommende **Vereinsturnier 2018/2019 der Stuttgarter Schachfreunde**.

Das Turnier beginnt am Dienstag, den 16. Oktober 2018.

Bitte melden Sie sich für das Turnier bei mir an oder tragen Sie sich in eine der an den Spielabenden ausgelegten Anmelde-Listen ein, **Anmeldeschluss** ist eine Woche vor Turnierbeginn der **09. Oktober 2018**.

Die Bedenkzeit beträgt mit dem sogenannten Fischer-System jeweils 90 Minuten +30 Sekunden/Zug für die gesamte Partie.

Sofern Sie nicht an unserem letzten Vereinsturnier teilgenommen oder sich Ihre Verbindungsdaten seitdem geändert haben, vergessen Sie bitte nicht, die aktuelle Telefonnummer und E-Mail-Adresse in dieser Liste zu vermerken oder mir mitzuteilen.

Sie erhalten nach Meldeschluss eine aktuelle Übersicht mit den erforderlichen Daten aller Teilnehmer, um bei Verhinderung mit Ihrem Gegner entsprechend Kontakt aufnehmen zu können.

Mit Ausnahme der Winterpause (zwischen den Runden 4 und 5) erfolgen alle Spieltage in einem 3-Wochen-Rhythmus im Bürgerzentrum West (BZW), was jedem Teilnehmer genügend Zeit für einen Ausweichtermin einräumt, falls er am Spieltag verhindert ist. Für ein eventuelles Vor- oder Nachspielen einer Rundenpaarung im MuseO sollte der Zugang dort zu Raum und Spielmaterial mit Bernd Zäh oder mir abgesprochen werden.

Ich selbst nahm mit großer Freude immer wieder gerne an den vergangenen Vereinsturnieren teil und stellte fest, dass von den Teilnehmern großartige Partien gespielt wurden.

Auf ein interessantes und spannendes Turnier freue ich mich wieder.

Olaf Eißmann
Turnierleitung

Senienschach

Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände in Templin

Die Meisterschaft wurde erstmals in 2 getrennten Altersgruppen 50+ und 65+ ausgetragen. Zwar war dies schon länger angekündigt, dennoch wäre es wünschenswert gewesen, hätte man im Vorfeld eine Spieler-Befragung zur neuen Altersgruppe durchgeführt, um die Meinungen dazu etwas einzufangen. Schließlich ist das ja eine recht einschneidende Änderung, die nicht aus den Spielern heraus kommt, sondern von der FIDE übernommen wurde. Eher unwahrscheinlich, dass sowas Verordnetes gleich zu einem Selbstläufer wird.

Trotz dieser Reduzierung des Mindestalters verzeichnete das Turnier insgesamt einen Teilnehmer-Rückgang zum Vorjahr, die Konkurrenz der im Juli ausgetragenen Senioren-Welt-MM in Radebeul mag mit dazu beigetragen haben. Die Turnierorganisation zeigte sich optimistisch, dass die 50+-Altersklasse im nächsten Jahr mehr Zuspruch erfahren wird. 2019 wird das Turnier in Wismar ausgetragen. Für Württemberg verliefen die diesjährigen Meisterschaften recht erfolgreich, dazu haben gleich 4 Spieler der Stuttgarter SF beigetragen.

Württemberg wird deutscher Meister in der 50+

Das Turnier litt etwas unter der geringen Teilnehmerzahl von 7 Mannschaften. Die Start-Rangliste führte Württemberg mit einem ELO-Schnitt von 2217 an, die Mitfavoriten aus Rheinland Pfalz und Hamburg folgten jedoch dicht dahinter. Gegen Beide gewann Württemberg jeweils 2,5:1,5 und legte so frühzeitig die Basis zu einem ungefährdeten Turniersieg. Mit Fortunas Hilfe blieben alle 4 Württemberger auch in ihren Einzelspielen ungeschlagen! Rolf Fritsch erzielte mit 4 aus 6 das beste Ergebnis am 3. Brett!



Umrahmt von den Organisatoren des DSB die Mannschaft aus Württemberg mit Uwe Bräuner (4,5), Seniorenwart Bernhard Krüger, Christian Beyer (4,5), Rolf Fritsch (4). Auf dem Foto fehlt Harald Keilhack (3,5).

Mannschaft	ELO	MP	BP
1. Württemberg	2217	11:1	16,5
2. Rheinland Pfalz	2184	9:3	15,0
3. Hamburg	2193	8:4	16,0

3. Platz für Württemberg in der 65+

Die württembergische Mannschaft sah fast aus wie die Senioren-Mannschaft der Stuttgarter Schachfreunde ☺. Das lag aber nicht an unseren guten Beziehungen - alle Spieler sind in den Top10 der württembergischen DWZ-Rangliste 65+. Verstärkt hatte uns am 1. Brett der turniererfahrene Christoph Frick. In der ELO-Rangliste lagen wir unter den 16 Mannschaften an 6. Stelle. Heinz Gerstenberger begann furios mit 3/3, begünstigt durch einen etwas kuriosen Figureneinsteller seines badischen Gegners Clemens Werner. Nach einem schwachen Start zog Josef Gabriel nach und gewann ebenfalls 3 Spiele hintereinander. Gegen Bayern führte Josef dabei mit seinem Kampfgeist eine „sehr verdächtige Stellung“ noch zum Sieg. In der letzten Runde rechnete sich Nordrhein Westfalen keine Chance mehr aus die führenden Badener zu überholen und boten uns ein 2:2 an. Wir nahmen das an und sicherten uns damit den 3. Platz. Württemberg spielte in der Aufstellung Christoph Frick (4,5), Josef Gabriel (4), Walter Wolf (3,5), Heinz Gerstenberger (4,5). Ein gutes Ergebnis, spielten wir doch meist in der Spitzengruppe und blieben als Mannschaft ungeschlagen!



Heinz Gerstenberger Christoph Frick Bernhard Krüger Walter Wolf Josef Gabriel

<u>Mannschaft</u>	<u>ELO</u>	<u>MP</u>	<u>BP</u>
1.Baden 1	2282	11:3	18,5
2.Nordrhein Westfalen	2233	10:4	18,5
3.Württemberg	2137	10:4	16,5

Vorschau auf die württembergische Senioren-MM 2018/19

Wir wollen hier wieder mit 2 Mannschaften teilnehmen. 4 Stammspieler und jeweils 6 Ersatzspieler. In der abgelaufenen Saison kam es einmal zu einem Spieler-Engpass, so dass wir keine 3.Mannschaft anstreben werden. Die Initiative dazu müsste schon aus den Reihen der 50+ Spieler kommen. Wie im Vorjahr spielen 50+ und 65+ in einer Gruppe. Einige SSF-Spieler haben wegen dieser Zusammenlegung Bedenken während Seniorenwart Bernhard Krüger durch das niedrigere Eintrittsalter mehr Vereine in der Lage sieht eine Mannschaft zu melden.

Die Spieltermine sind:

1. Runde am 17.11.2018 (gemeinsame Startrunde in Vaihingen-Rohr)
2. Runde am 08.12.2018
3. Runde am 26.01.2019
4. Runde am 16.02.2019
5. Runde am 16.03.2019

Walter Wolf

Aus unserer Webseite

10.07.2018 Mitgliederversammlung 2018 - Alexander Zakrzewski als Oskar Mocks Nachfolger zum Kassier und Vorstandsmitglied gewählt

Wegen der Fußball-WM hatten wir den Beginn auf 18:00 Uhr angesetzt. Der Ausschuss war komplett anwesend, dazu auch eine Reihe von Teilnehmern, so dass wir fast pünktlich anfangen konnten. Nach der Begrüßung stehen die Rechenschaftsberichte des Vorstands und der Ausschussmitglieder auf der Tagesordnung. Nach seinem durchaus launischen „Grußwort des Vorsitzenden“ in der Ausgabe Mai 2018 unserer Vereinszeitschrift »Der Schachfreund« verzichtete Claus Seyfried, nicht zuletzt auch wegen des späten Termins im Monat Juli, wegen der geringen Teilnehmerzahl zu schimpfen, zumal die Anwesenden ja gerade diejenigen sind, die ein Lob verdient haben. Stattdessen wurden die Erfolge der abgelaufenen Saison angesprochen. Das Oberliga-Team hatte im Gegensatz zum Vorjahr keinerlei Abstiegssorgen. Stattdessen wurde ganz knapp der Aufstieg in die 2. Bundesliga verpasst. Auch das Ergebnis Ausrichtung der Zentralen Schlussrunde der Oberliga wurde belohnt und von allen Seiten aus dem Schachverband Württemberg mit viel Lob bedacht. Auch bei der Jugend läuft es weiterhin gut. Die Besten unserer Jugendlichen nähern sich allmählich den besseren Platzierungen bei der Württembergischen Jugendmeisterschaft. Außerdem finden jeden Monat neue Mitglieder den Weg zu uns. Welcher Schachverein kann das noch von sich behaupten?

Nach Oskar Mocks Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer standen die Ehrungen auf dem Plan. Carmelo Giugno ist bereits vor längerer Zeit nach Ludwigsburg umgezogen und spielt nun in der Liga bei der SG Ludwigsburg. Doch er hält unserem Verein als passives Mitglied weiterhin die Treue. So konnte Hartmut Schmid ihn mit der Silbernen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Stuttgarter Schachfreunden ehren. Ebenso erhielt Prof. Hayabatolah Khakzar die Silberne Ehrennadel. Er ist seit 25 Jahren unser „schwäbischer Iraner“. Doch neben diesen „offiziellen“ Ehrungen ist es von Zeit zu Zeit angebracht, dass der Verein auch für außerordentliches Engagement eine Geste des Dankes zeigt. So nutzten wir die Gelegenheit jeweils ein Weinpräsent an Oskar Mock für 19 Jahre Tätigkeit als Kassier und an Herbert Lutz für seine stille Hilfe an Hunderten von Dienstagabenden zu überreichen. So oft ist Herbert am Dienstag der Erste im BZW, der das Spielmaterial aus dem 2. UG nach oben holt. Am Ende würde er sich sicher das eine oder andere Mal freuen, wenn er nicht der einzige ist, der alle Stühle und Tische wieder zusammenräumt. Und ganz am Ende ist meistens er derjenige, der das Licht ausmacht und den Raum abschließt.

Anschließend führte Dr. Gackenholtz die Versammlung durch die Phase mit der geheimen Wahl des 1. Vorsitzenden. Mangels anderer Kandidaten erklärte sich Claus Seyfried erneut bereit einzuspringen und die anwesenden Mitglieder waren froh ihn wählen zu dürfen. Auch im Folgenden kam es überwiegend zu einstimmigen Wiederwahlen. Hier kurz die Veränderungen. Oskar Mock hatte im Vorfeld intensiv darum gebeten vom Amt des Kassiers entbunden zu werden, da er sich ganz auf seine Tätigkeit als Jugendtrainer konzentrieren möchte. Alexander Zakrzewski ist als Vertreter der Jugend seit längerem Ausschussmitglied. Im letzten Jahr hat er zusätzlich von Horst Vesper die Sonderaufgabe Zuschüsse übernommen und dies mit Bravour ausgefüllt. Daher war es nicht so fern liegend ihn zu fragen, ob er vielleicht auch die Kasse nebst der dazu gehörenden Aufgaben übernehmen könne? Und ja, er wagt es und löst damit unsere schwierigste Besetzungsfrage. Nun hoffen wir, dass Alexander nach dem baldigen Ende seines Studiums nebst Master-Arbeit keinem Job-Angebot aus New-York, Rio oder Tokyo folgen möge, da wir sonst nach Jahresfrist erneut nach einem neuen Kassier fahnden müssten. Da der Kassier auch Teil unseres dreiköpfigen Vorstandes ist, muss diese Änderung über einen Notar in das Vereinsregister eingetragen werden.

Ferner gibt Robert Gabriel das Internet-Thema an Igor Neyman ab. Da Robert aber als Ausschussmitglied unverzichtbar ist, installieren wir seine schon lange ausgeübte Rolle nun als Sonderaufgaben-Turnierleitung. Als Ausschussmitglied darf Igor aber nicht mehr als Kassenprüfer fungieren. Doch zusätzlich zu den bisherigen Kassenprüfern Hans Pöthig und Wolfgang Bareiss ließ sich nun unser Ex-Vorstand

Dr. Gackenholtz als Kassenprüfer berufen. Sehr erfreulich und absolut notwendig war, dass dieses Mal in der Versammlung auch die Gruppen „Eltern unserer Kinder“ sowie „sehr junge Mitglieder“ vertreten waren und sich darüber hinaus nicht scheuten Verantwortung zu übernehmen. So erklärte sich auch Herr Wacker bereit als Kassenprüfer bereit zu stehen. Und Malte Bantchev, 13 Jahre alt, wird in Zukunft als Vertreter der Jugend Mitglied des Vereinsausschusses sein.

Claus Seyfried

Biserka Brender hat zahlreiche gute Fotos aufgenommen. Schönen Dank Biserka!



Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden Claus Seyfried. Vom Vereinsausschuss im Bild sind Kassier Oskar Mock, Schriftführer Alfred Debus, Sonderbeauftragter für Zuschüsse Alexander Zakrzewski, 2. Vorsitzender und Jugendleiter Bernd Zäh, 1. Vorsitzender und Öffentlichkeitsreferent Claus Seyfried, Internet-Beauftragter Robert Gabriel, Turnierleiter Olaf Eißmann, Sonderbeauftragter für Ehrungen Hartmut Schmid und Sonderbeauftragter Schulen Harald Wohlt.



Vom Vereinsausschuss im Bild sind Schriftführer Alfred Debus, Kassier Oskar Mock, Sonderbeauftragter für Zuschüsse Alexander Zakrzewski, 2. Vorsitzender und Jugendleiter Bernd Zäh sowie 1. Vorsitzender und Öffentlichkeitsreferent Claus Seyfried.



Vom Vereinsausschuss im Bild sind Internet-Beauftragter Robert Gabriel, Turnierleiter Olaf Eißmann, Sonderbeauftragter für Ehrungen Hartmut Schmid und Sonderbeauftragter Schulen Harald Wohlt.



Auf diesem Foto sehen wir zunächst 6 ehemalige Vorsitzende: Dr. Friedrich Gackenholtz, Horst Vesper, Wolfgang Schmid, Hans Pöthig, Horst Gehring sowie SVW-Ehrenpräsident Hanno Dürr im Vordergrund. Außerdem Neumitglied Klaus Zeiler vom Bodensee, Dr. Vadym Kaplunov, Spielleiter Florian Siegle, Walter Wolf, den neuen Vereinsmeister Heinz Gerstenberger sowie Neu- und Ex-Mitglied Uwe Schiestl.



In der hinteren Reihe hier zusätzlich Haro Niel, Uwe Schiestl, Dr. Rob Usiskin, Uli Höschele, Irmgard

Dreyfuss und Herr Wacker für seinen Schach spielenden Sohn Stefan. Im Vordergrund Johannes Leit-herer. Bei der letzten Württembergischen Jugendmeisterschaft in Lindau hat er in der Altersklasse U14 einen achtbaren achten Platz belegt!





Olaf Eißmann gratuliert unserem neuen Vereinsmeister Heinz Gerstenberger zum Erfolg!



Olaf Eißmann gratuliert unserem neuen Vereinsmeister Heinz Gerstenberger zum Erfolg!



Carmelo Giugno ist nach Ludwigsburg umgezogen und spielt nun in den Teams der SG Ludwigsburg. Doch unserem Verein hält er als passives Mitglied die Treue, so dass Hartmut Schmid ihm für 25 Jahre Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel überreichen kann.





Filigrantechnik gefragt.



Die Silberne Ehrennadel zierte nun Carmelos weißes Hemd.



Oskar Mock möchte sich ganz auf das Jugendtraining konzentrieren und bat daher von seiner Tätigkeit als Kassier entbunden zu werden. Als kleine Anerkennung für seine Verdienste für 19 Jahre als Kassier erhält Oskar drei gute Flaschen Wein vom Kaiserstuhl. Das macht grob geschätzt einen Stundenlohn von 0,000000...1 Cent. Tolle Sache. Doch wir üben unsere Ehrenämter nicht aus um Geld zu verdienen, sondern dass unser Verein weiter leben kann. Zu unser aller Wohl. Daher hoffen wir immer darauf, dass sich freiwillige Helfer wie Oskar und nun Alexander Zakrzewski finden! Und wie möchtest du dich einbringen, lieber Leser?



Herbert Lutz hat kein Amt mehr im Ausschuss. Aber das ist für ihn kein Hinderungsgrund uns allen so

viel zu helfen! So oft ist er der Erste, der das Spielmaterial aus dem 2. Untergeschoss in den Emil-Fein-Raum hochholt. Und so oft ist er der Letzte, der am Ende wieder alles zusammenräumt und abschließt. Die drei Flaschen Württemberger Wein sind eine ganz kleine Anerkennung. Auf die Geste kommt es an!



Dr. Gackenholtz, selbst zuvor neun Jahre 1. Vorsitzender der Stuttgarter Schachfreunde, leitet die Phase der Versammlung mit der Entlastung des Vorstandes und der geheimen Neuwahl des 1. Vorsitzenden.





Dr. Gackenholtz kondoliert Claus Seyfried zu seiner Wiederwahl.





Ein Duo, zu dem man sagen kann, der eine macht's nicht ohne den anderen. Auch Bernd Zäh bleibt 2. Vorsitzender. Florian Siegle wurde zwischenzeitlich enttarnt und sitzt nun auch beim Ausschuss dabei.





Die schwierigste Besetzung. Alexander Zakrzewski wagt es als Kassier. Sollten ihn nach seinem Studienabschluss die Job-Angebote nach New-York, Rio oder Tokyo führen, so müssten wir nach Jahresfrist erneut nach einem neuen Kassier fahnden.



Oskar Mock ist froh einen jungen Nachfolger zu haben. Aber er weiß, dass er noch für eine umfangreiche Einarbeitung sorgen muss.



Malte Bantchev ist der neue Vertreter der Jugend und in dieser Funktion Alexanders Nachfolger.



Malte Bantchev ist der neue Vertreter der Jugend und in dieser Funktion Alexanders Nachfolger.



Malte Bantchev ist der neue Vertreter der Jugend und in dieser Funktion Alexanders Nachfolger.



Bernd Zäh ist auch weiterhin unser Jugendleiter.



Bernd Zäh ist auch weiterhin unser Jugendleiter.



Alfred Debus kam vor einigen Jahren aus Hessen. Er ist promovierter Jurist und der mit Abstand beste Schriftführer, den wir je hatten. Das beweisen u. a. unsere »Schachfreund«-Ausgaben. Er spielt in unserem Verbandsliga-Team.



Robert Gabriel gibt das Internet-Thema an Igor Neyman ab. Aber mit den Sonderaufgaben Turniere ist er weiterhin unverzichtbar im Ausschuss.









Prof. Dr. Haybatolah Khakzar stammt aus dem Iran und ist seit Jahrzehnten „schwäbischer Iraner“. Auch er wird für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Silbernen Ehrennadel geehrt.



Prof. Dr. Haybatolah Khakzar mit der Silbernen Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den Stuttgarter Schachfreunden!

29.07.2018 Mark Kvetny ab 2. August bei der Deutschen Schachmeisterschaft in Dresden

Wir finden es toll, wenn insbesondere für unsere jungen Mitglieder die SSF-Vereinsseite das Maß aller Dinge beim Schach im Internet ist. Doch gerade heute lohnt sich auch ein Blick auf die Seite des **Schachverbands Württemberg**. Denn Verbandsspielleiter Carsten Karthaus weist unter dem Titel „Württemberg bei DEM stark vertreten“ darauf hin, dass unser Vereinsmitglied IM Mark Kvetny ab Donnerstag kommender Woche bei der **89. Deutschen Schachmeisterschaft** in Dresden am Start ist.

Mark hat die viertbeste ELO-Zahl aller Teilnehmer. Doch nach ihm folgen etliche ebenfalls sehr junge Spieler, deren Rating nur geringfügig schlechter ist. Diese Meisterschaft wird also kein Spaziergang. Unter der Regie von Bundesturnierleiter Ralph Alt wird das so ablaufen, dass der kommende Donnerstag als Anreisetag dient. Nach einem gemeinsamen Abendessen und einer kurzen Ansprache folgt dann die Auslosung der 1. Runde. Und was werden die jungen ehrgeizigen Spieler direkt danach machen? Vielleicht Dresden in der Nacht ein wenig unsicher machen? Nein, voll daneben. Sie rennen auf ihre Hotelzimmer um mit der Gegnervorbereitung zu beginnen. Denn es sind ja nur noch 17 Stunden bis zur ersten Runde am Freitag!

Und im selben Monat August beginnt für Mark das Internationale Württembergische Meisterturnier in Jedesheim (Illertissen). Das ist ja das Turnier, das sich der Schachverband einiges Geld kosten lässt, damit seine Nachwuchstalente in einem Rundenturnier mit 10 Teilnehmern eine wohnortnahe Gelegenheit zur Erzielung von Großmeister-Normen haben. Also auch eine harte Angelegenheit. Wir wünschen daher Mark viel Erfolg für diese beiden Turniere. Unsere guten Wünsche gelten ebenfalls den weiteren Vereinsmitgliedern, die zum Ende der baden-württembergischen Sommerferien in Illertissen am Start sind.

Als einziger Teilnehmer unseres Vereins beim Kandidatenturnier ist bisher Josef Gabriel gemeldet. Doch noch werden Freiplatzanträge angenommen. Vielleicht kann sich noch das eine oder andere Vereinsmitglied zu einer Teilnahme entschließen? Bei der letzten Freiplatzrunde wurden Plätze an Spieler hinunter bis zu DWZ 1600 vergeben. Dennoch hat dieses Turnier eine ungleich höhere Wertigkeit als die Kandidatenturniere der Vorjahre. Das zeigen alleine die Preisgelder. Außerdem spielen die ersten drei im nächsten Jahr im 10-köpfigen Einladungsturnier des Schachverbands Württemberg mit.

Claus Seyfried



Mark im letzten Jahr bei der Siegerehrung zur württembergischen Meisterschaft in Plochingen.

09.08.2018 **Mark Kvetny** bei der Deutschen Schachmeisterschaft in Dresden

Runde	Weiß	Ergebnis	Schwarz
1	Dr. Sebastian Fischer	0 : 1	Mark Kvetny
2	Mark Kvetny	1 : 0	Nick Müller
3	Adrian Gschnitzer	½ : ½	Mark Kvetny
4	Mark Kvetny	½ : ½	Hagen Poetsch
5	Eduard Miller	½ : ½	Mark Kvetny
6	Rainer Buhmann	1 : 0	Mark Kvetny
7	Mark Kvetny	½ : ½	Frederik Svane
8	Mark Kvetny	0 : 1	Jari Reuker
9	Reiner Heimrath	0 : 1	Mark Kvetny

02.09.2018 **Württembergisches Schachfestival 2018**

Internationales Meisterturnier (chess24.com)

Mark Kvetny

Runde	Weiß	Ergebnis	Schwarz
1	Jens Hirneise	1 : 0	Mark Kvetny
2	Mark Kvetny	0 : 1	Dejan Pikula
3	Bernhard Sinz	0 : 1	Mark Kvetny
4	Alexander Baburin	½ : ½	Mark Kvetny
5	Mark Kvetny	1 : 0	Bjorn Moller Ochsner
6	Dr. Sebastian Fischer	½ : ½	Mark Kvetny
7	Mark Kvetny	1 : 0	Thilo Kabisch
8	Petr Haba	½ : ½	Mark Kvetny
9	Mark Kvetny	½ : ½	Jaroslav Krassowizkij

Internationales Meisterturnier – die Tabelle nach der 9. Runde

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Punkte	DiVerg
1.	Pikula,Dejan	2471	**	½	0	1	1	1	1	½	1	0	6.0	1
2.	Krassowizkij,Jaro	2439	½	**	0	1	½	½	1	1	½	1	6.0	1
3.	Haba, Petr	2436	1	1	**	1	½	½	½	0	½	½	5.5	---
4.	Hirneise,Jens	2344	0	0	0	**	1	½	1	1	½	1	5.0	3
5.	Kvetny,Mark	2421	0	½	½	0	**	1	½	1	½	1	5.0	2
6.	Ochsner,Bjorn Mol	2469	0	½	½	½	0	**	½	1	1	1	5.0	1
7.	Baburin,Alexander	2458	0	0	½	0	½	½	**	1	½	1	4.0	---
8.	Kabisch,Thilo	2314	½	0	1	0	0	0	0	**	1	1	3.5	---
9.	Fischer,Sebastian	2292	0	½	½	½	½	0	½	0	**	½	3.0	---
10.	Sinz,Bernhard	2377	1	0	½	0	0	0	0	0	½	**	2.0	---

Kandidatenturnier (chess24.com)

Josef Gabriel

Runde	Weiß	Ergebnis	Schwarz
1	Janis Kohde	½ : ½	Josef Gabriel
2	Josef Gabriel	1 : 0	Dr. Volker Schulz
3	Jürgen Längl	1 : 0	Josef Gabriel
4	Josef Gabriel	½ : ½	Dr. Achim Engelhart
5	Josef Gabriel	1 : 0	Rainer Wolf
6	Holger Namyslo	1 : 0	Josef Gabriel
7	Josef Gabriel	0 : 1	Thomas Klaiß
8	Achim Jooß	0 : 1	Josef Gabriel
9	Josef Gabriel	1 : 0	Oliver Handel

Fortschrittstabelle: Stand nach der 9. Runde (nach Rangliste)

Nr.	Teilnehmer	ELO	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Punkte	RaLstg
1.	Anistratov,Dmitri	2279	5w1	2s0	6w1	3s½	7w1	14s1	15w1	9s1	4w½	7.0	2335
2.	Gustain,Marc	2102	17w1	1w1	7s½	15w½	14s1	5s½	3w½	10s1	6w½	6.5	2251
3.	Namyslo,Holger	2275	4s1	7w0	13s1	1w½	15s½	11w1	2s½	14w½	5s1	6.0	2220
4.	Klaiß,Thomas	2021	3w0	18s1	10w½	9s1	5w½	15w0	11s1	6w½	1s½	5.0	2128
5.	Bossinger,Patrick	2039	1s0	17w1	8s½	13w1	4s½	2w½	6s½	15s1	3w0	5.0	2104
6.	Hermann,Tobias	2002	14s0	20w1	1s0	16w1	8s½	12w1	5w½	4s½	2s½	5.0	2061
7.	Bildt,Maximilian	2073	18w1	3s1	2w½	14w0	1s0	10s½	9w0	20s1	19w1	5.0	2060
8.	Engelhart,Achim, Dr.	2126	16w½	10s½	5w½	11s½	6w½	9s½	14w½	13w½	18s1	5.0	2054
9.	Maisch,Julian	2216	13s½	12w1	15s0	4w0	16s1	8w½	7s1	1w0	17w1	5.0	2030
10.	Wolf,Rainer	2044	19s½	8w½	4s½	12w1	11s0	7w½	18s1	2w0	14s1	5.0	2016
11.	Gabriel,Josef	2124	12s½	19w1	14s0	8w½	10w1	3s0	4w0	17s1	16w1	5.0	2005
12.	Kohde,Janis	1803	11w½	9s0	16w1	10s0	17w½	6s0	20w1	19s1	15w1	5.0	1973
13.	Günther,Stefan	1907	9w½	16s½	3w0	5s0	18s1	19w½	17w1	8s½	20w1	5.0	1961
14.	Längl,Jürgen	2223	6w1	15s½	11w1	7s1	2w0	1w0	8s½	3s½	10w0	4.5	2123
15.	Jakob,Georg	2084	20s1	14w½	9w1	2s½	3w½	4s1	1s0	5w0	12s0	4.5	2076
16.	Handel,Oliver	1839	8s½	13w½	12s0	6s0	9w0	20w1	19s1	18w1	11s0	4.0	1867
17.	Jooß,Achim	1749	2s0	5s0	19w1	20w½	12s½	18w0	13s0	11w0	9s0	2.0	1692
18.	Seidler,Ottmar	1706	7s0	4w0	20s½	19s½	13w0	17s1	10w0	16s0	8w0	2.0	1676
19.	Schulz,Volker	1581	10w½	11s0	17s0	18w½	20s½	13s½	16w0	12w0	7s0	2.0	1666
20.	Schelberg,Martin,	1727	15w0	6s0	18w½	17s½	19w½	16s0	12s0	7w0	13s0	1.5	1587

05.09.2018 Lukas Forster erfolgreich beim 21. Gehrenberg Schnellschach Open in Markdorf

Einen schönen Erfolg konnte Lukas Forster Anfang August in Markdorf verbuchen: Beim 21. Gehrenberg Schnellschach Open in der Stadt am Bodensee wurde er mit 5 aus 7 guter Zehnter und konnte die beiden Wertungen „bester Jugendlicher“ und „bester Spieler mit DWZ unter 1900“ gewinnen. Am Start waren fast 80 Teilnehmer, darunter 18 Spieler mit einer DWZ größer 2000. Lukas erwischte mit 3 aus 3 einen tollen Start, musste dann zwei Niederlagen einstecken, gewann aber wieder die beiden letzten Partien mit einem Sieg gegen den Biberacher FM Holger Namyslo als krönendem Abschluss.

Das Turnier in Markdorf in der Nähe von Friedrichshafen zieht regelmäßig Spitzenspieler aus Süddeutschland, der Schweiz und auch aus dem benachbarten Österreich an wie den Sieger IM Georg Fröwis aus Vorarlberg. Vierter in der Gesamtwertung wurde der 12-jährige Leopold Wagner, der in Vorarlberg wohnt - dort auch Landesmeister ist (bei den Erwachsenen wohl gemerkt) - aber für den SV Mülheim-Nord in der deutschen Schach-Bundesliga spielt. Er kann bereits eine DWZ von über 2100 vorweisen und hat in Markdorf den Sprung „aufs Treppchen“ nur knapp verpasst. Von ihm wird man in den nächsten Jahren sicher noch einiges hören.

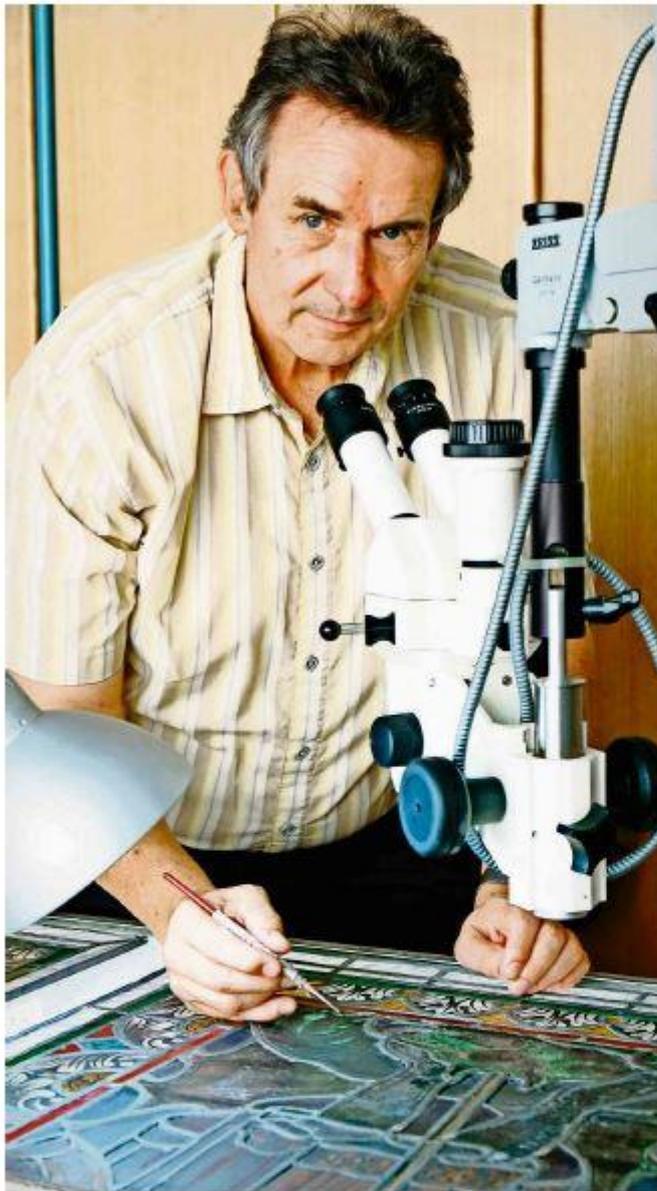
Die Ergebnisse sind abrufbar unter www.skmarkdorf.schachvereine.de.

Hubert Forster

06.09.2018 Unser Mitglied Valentin Saile: Schönheitskur mit Pinsel und Skalpell

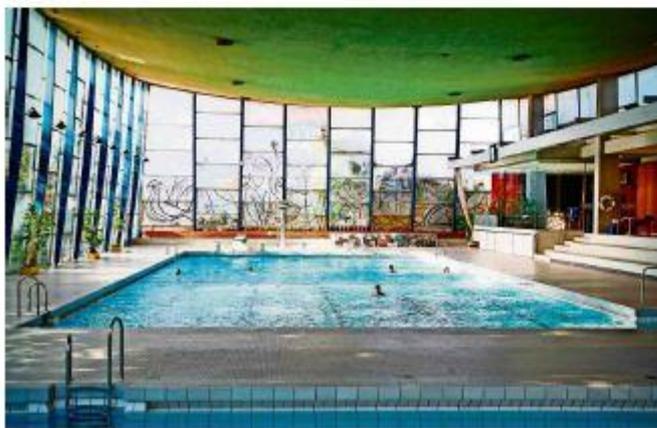
Liebe Schachfreunde, am letzten Samstag erschien im Hauptteil der Stuttgarter Zeitung ein Artikel, der in beeindruckender Weise von den Fähigkeiten und der beeindruckenden Arbeit unseres Mitgliedes Valentin Saile als Restaurator im Denkmalschutz berichtet. Wir haben **diesen Artikel** natürlich im **Pressepiegel unserer Vereinsseite** gespeichert.

Claus Seyfried



Viel Fingerspitzengefühl: Valentin Saile bei der Arbeit

Foto: Lichtgut/Michael Lutz



Die feuchte Wärme im Bad war für die Fenster eine Belastung.

Archivfoto: Bäderbetriebe

Schönheitskur mit Pinsel und Skalpell

Denkmalschutz Valentin Saile restauriert 56 HAP-Grieshaber-Fenster aus dem Hallenbad Feuerbach. Von Heidemarie A. Hechtel

Valentin Saile tränkt ein Wattestäbchen mit einer Mischung aus Ethanol und destilliertem Wasser und wischt damit vorsichtig und mit viel Fingerspitzengefühl über eine der blauen Linien auf der Glasscheibe. „Schauen Sie, wie die Farbe wieder kräftiger zum Vorschein kommt“, freut er sich über das sofort sichtbare Ergebnis. Um den himmelweiten Unterschied zwischen den sechs bereits restaurierten und den noch unbehandelten Fenstern zu erreichen, genügt das simple kosmetische Utensil allein aber nicht. „Man kann sich vorstellen, welcher Belastung Scheiben in einem Hallenbad ausgesetzt sind.“ Sie seien stark korrodiert und voller Krusten aus Kalk und Kieselsäure. Da müsse man schon mit dem Skalpell ran. Aber wieder ganz vorsichtig, damit dabei nicht die Gelschicht des Glases zerstört wird. „Wir arbeiten auch mit dem Mikroskop oder der Kopfleupe“, sagt Saile (64).

Die Fenster sind 1,50 mal 2,60 Meter oder sogar 1,50 mal 3,20 Meter groß, wiegen jeweils 80 bis 90 Kilogramm und waren damals, Anfang der 60er Jahre, ein absolutes Novum als erste Glasscheiben dieser Größe, die gebrannt werden konnten – bei 600 Grad. Und es sind auch die einzigen Fenster, die HAP Grieshaber, der Künstler von der Reutlinger Achalm, bekannt vor allem für seine Holzschnitte, gestaltet hat. Ein Auftrag der Stadt, der, genau wie die Gestaltung des Mineralbades Leuze durch den Maler und Bildhauer Herbert O. Hajek, für den Kunstsinn im Stuttgarter Rathaus spricht.

Das Feuerbacher Stadtbad wurde in den Jahren 1959 bis 1964 gebaut. Nach Plänen der Architekten Manfred Lehmbruck, einem bedeutenden Repräsentanten der Moderne. Der Sohn des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck war Schüler von Mies van der Rohe, studierte bei Heinrich Tessenow und Hans Poelzig und wechselte 1935 an die Technische Hochschule in Stuttgart. Hier legte er 1938 sein Architektur-Diplom bei Paul Bonatz ab.

Die Entscheidung, diesen Bau unter Denkmalschutz zu stellen, brachte die Untere Denkmalschutzbehörde vor 18 Jahren auf den Weg, nachdem dem Bad schon die Schließung gedroht hatte. „Mit dem Denkmalschutz würde man auch das Selbstverständnis der Stadt würdigen, einen so renommierten Architekten zu beauftragen“, argumentierte damals Christoph Schindelin von dieser Behörde und führte dafür nicht nur die Architektur mit der geschwungenen Hängedachkonstruktion, sondern auch die Fenster von HAP Grieshaber ins Feld. Diese 56 bemalten Scheiben, die wie in einer Wellenbewegung versetzt in die 300 Scheiben auf drei Fassadenseiten integriert sind, stießen keineswegs nur auf Begeisterung. Nach dem Motto „Das soll Kunst sein?!“ mokierten sich Stadträte und Bürger über die abstrakte Malerei in Blau, Grün, Rotbraun mit Gold, Gelb mit Silber, Rosa und Violett. In der „primitiven Klecksographie“, meinte Ko-

lumnist KNITZ in den „Stuttgarter Nachrichten“, könne man „mit etwas Phantasie hübsche Details wie einen plattgedrückten Karpfen, eine surrealistische Ente, die mit den Flügeln schlägt oder Meernixen mit Schneckenudelbusen erkennen“. Längst hat sich die Aufregung gelegt.

Jetzt ist das Bad seit zwei Jahren geschlossen, eine Generalsanierung war unumgänglich und kostet 12,5 Millionen Euro. Der Bund steuert 400 000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm bei. Für die Fenster erstellte das Fraunhofer-Institut eigens ein Konzept zur Reinigung und Restaurierung.

18 Fenster sind derzeit im Atelier für Glasgestaltung von Saile in Stuttgart in Arbeit, sechs davon erstrahlen bereits in kräftigen Farben und ungetrübt Klarheit. „Mit so wenig Chemie und aggressiven Stoffen wie möglich“, betont der Glasmaler und Restaurator, der mit seiner Schwester Annedore Kunz und ihrem Sohn Christoph die vor 150 Jahren von seinem Urgroßvater Valentin Saile gegründete Firma leitet. An die Säuren, die im Konzept des Fraunhofer-Instituts eine Rolle spielen, geht er daher nur mit spitzen Fingern: „Lieber mehr Homöopathie als Chemie“, so seine Devise.

Saile, bei dem die Künstler Rudolf A. Yelin und Hans Gottfried von Stockhausen arbeiten ließen und der gerade Fenster aus der Frauenkirche in Esslingen restauriert, hätte mit Unterstützung der Restauratorin Melanie Rager auch alle 56 Fenster restaurieren können. Da sich jedoch die Vergabeentscheidung wegen Einspruchs eines Bewerbers verzögert hatte und die Zeit zu knapp wurde, gingen Fenster auch in zwei weitere Werkstätten in Paderborn und Taunusstein. Mit welcher Summe schlagen die Fenster bei der Investition von 12,5 Millionen Euro zu Buche? Er bekomme 50 000 Euro, verrät Saile. So habe er die Kosten des zeitlichen und fachlichen Aufwands kalkuliert. „Ein Schnäppchen für die Stadt“, betont er, denn die Mitbewerber sollen ein Mehrfaches gefordert haben.

Im Februar 2019 soll das Bad laut Jens Böhm von den Bäderbetrieben wieder eröffnet werden. An Saile soll es nicht scheitern: „Ende September sind die 18 Fenster wieder wie neu“, sagt er.

SCHRIFTSETZER WIRD KÜNSTLER

Person HAP Grieshaber hieß eigentlich Helmut Andreas Paul Grieshaber. Er wurde 1909 in Rot an der Rot geboren und starb 1981 in Eningen unter Achalm. Er lernte Schriftsetzer, machte Examen an der Kunstgewerbeschule und hatte ein grafisches Atelier. 1926 bis 1931 studierte er Kalligrafie in Stuttgart, London und Paris.

Werk Grieshabers Themen reichen von der Flora und Fauna der Schwäbischen Alb über Liebespaare, religiöse und mythologische Darstellungen bis hin zu politischen, sozialen und ökologischen Fragen. Im Zentrum stand dabei stets der Mensch und die Menschenwürde. STZ

10.09.2018 Die Großmeister warten auf Euch!

Hallo Jugendliche, hat denn jeder von Euch schon mal gegen einen richtigen Großmeister gespielt? Nein. Interesse? In den nächsten Tagen habt ihr gleich zwei super Gelegenheiten dazu! Zunächst am Samstag beim Bürgerfest Deizisau. Sven Noppes, Teamchef des vielfachen deutschen Meisters Baden-Baden lädt zum Simultan an 70 Brettern gegen die Großmeister der SF Deizisau ein. Er hat sich ausdrücklich Anmeldungen von Stuttgarter Jugendlichen gewünscht! Näheres dazu auf der **Verbandsseite unter diesem Link**.

Deizisau liegt übrigens an der B10 hinter der Metro Esslingen. Wie kommt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln dorthin? Die S1 Richtung Kirchheim braucht vom Stuttgarter Hbf 25 Minuten bis Altbach. Dort geht man über die Neckarbrücke und schon ist man im überschaubaren Deizisau. Oder man nimmt die R1-Bahn bis Plochingen und von dort den Bus 143.

In der kommenden Woche geht es aber noch einfacher. Die ganze nächste Woche ist Großmeister Sebastian Siebrecht mit seiner Aktion »Faszination Schach« im Milaneo. Dorthin findet jeder den Weg. Man fährt mit der U6, der U7 oder der U15 Richtung Norden bis zur Stadtbibliothek, oder mit der U12 zum Budapestter Platz. Und ebenfalls auf der **SVW-Seite gibt es alle Details** dazu.

Claus Seyfried



Mannschaftssimultan des Deizisauer Bundesligateams



IM Frank Zeller



GM Matthias Blübaum



GM Rustem Dautov



GM Andreas Heimann



GM Peter Leko



IM Vincent Keymer



GM Georg Meier

Spielen eine Partie Schach gegen die Schachmeister von Deizisau!

DATUM: Samstag, 15.09.2018 ab 11:00 Uhr

ORT: Olgastraße Deizisau

ANMELDUNG: E-Mail an simultan@sf-deizisau.de



Jeder kann dabei sein - 70 kostenlose Teilnehmerplätze!





16.09.2018 Wolfgang Schmid zum 77. Geburtstag! Herzlichen Glückwunsch!!

Am Sonntag, dem 16. September 2018 feiert unser Ehrenmitglied Wolfgang Schmid seinen 77. Geburtstag. Seine Verdienste um unseren Schachsport sind allgemein bekannt. Erwähnt sei nur das Folgende: FIDE-Meister, zweifacher Württembergischer Meister, jahrzehntelanger württembergischer Spitzenspieler, Bundesliga-Spieler, hervorragende Erfolge bei internationalen Turnieren usw. Für seine beiden württembergischen Meisterschaften darf man in der „*Hall of Fame*“ des SVW in die 1960-er Jahre runterscrollen. Den SSF hält er bereits seit 64 Jahren die Treue und ist nicht zuletzt, auch wegen seiner Sozialkompetenz, die „graue Eminenz“ unseres Vereins.

In Eberhard Herters Buch „Schach in Württemberg“ finden wir Fotos aus Jugendtagen zusammen mit seinem Bruder Hartmut:

134

7.6 SCHACHVERBAND WÜRTTEMBERG

Werdegang zweier Meister von Württemberg



1950



1957



Meister
1962 und 1966.



Meister
1968 und 1970.

Und hier noch ein Foto von Karl Brettschneider aus der Württembergischen Meisterschaft 1974 in Plochingen: *Wolfgang Schmid* - *Peter-Michael Gerhardt*:



Text: Bernd Zäh und Claus Seyfried

18.09.2018 BZW oder Milaneo ??

Hallo liebe Schachfreunde, wie wäre es, wenn wir unseren Schachabend am heutigen Dienstag vom Bürgerzentrum West in das Milaneo verlegen würden? Das hat einige Riesenvorteile. Wir müssten keine Möbel aufbauen und auch keine Figuren aus dem Keller holen. Denn alles steht schon bereit. In der unteren Ebene im mittleren Gebäude vor H&M. Falls jemand noch nicht im Milaneo war. Es ist eine Stadtbahnstation oder 10 Minuten Fußweg hinterm Hauptbahnhof. Aber das ist längst noch nicht alles. Man kann beobachten wie genial Großmeister Sebastian Siebrecht mit Kindergruppen umgehen kann. Und auch die wildesten Vorschulklassen lauschen gespannt seinen Worten und lassen sich die Grundzüge des Schachspiels erklären.

Und wenn es nicht zu voll ist, genießt man die ungeteilte Aufmerksamkeit des Großmeisters und seiner beiden ebenso charmanten wie spielstarken Helferinnen Fiona Sieber und Emily Rosmait. Und täglich ab 18:00 Uhr gibt es ein Blitzturnier. All das hat sich unser neues (+ altes!) Mitglied Uwe Schiestl bereits zunutze gemacht und schon am Montagmittag ein paar Blitzpartien mit der **German Masters-Siegerin Fiona Sieber** gespielt.

Auf der Verbandsseite hatten wir bereits von der **»Faszination Schach« im Milaneo** berichtet! Und im **Hauptteil der Stuttgarter Zeitung** war es auch schon gleich am Montag. Ich bin jedenfalls am Dienstag im Milaneo. Doch für diejenigen, die doch lieber im BZW sind oder vielleicht diese Nachricht verpassen, wird Bernd Zäh das BZW aufschließen. Ich komme dann nach 8.

Claus Seyfried



21.09.2018 Am Sonntag großer Heimspielauftakt im Hajek-Saal

Hallo liebe Schachfreunde, am Sonntag ist was los im Hajek-Saal. Team 1 empfängt ab 10:00 Uhr die Gäste vom SK Schmiden/Cannstatt. Bereits ab 9:00 Uhr spielt im gleichen Saal unsere Dritte gegen Winnenden. Darüber hinaus nutzen wir für unser Duell SSF 6 - SSF 7 ebenfalls den Hajek-Saal.

Ist das nicht eine gute Gelegenheit mal im Bürgerzentrum West vorbeizuschauen und die Kollegen zu unterstützen? Alle Spieler würden sich jedenfalls über Zuschauer sehr freuen! Übrigens haben wir in unserem *Pressespiegel* zwei neue Artikel, die sich mit den Matches unserer Teams 1 und 2 aus der Sicht anderer befassen.

Claus Seyfried

20.09.2018 Gmünder Tagespost

21.09.2018 Stuttgarter Zeitung

28 SPORT

Auftakterfolg In greifbarer Nähe

Schach, Verbandsliga

Spraitbach führt gegen Stuttgart mit 3,5:1,5. Noch drei Nachholspiele stehen wegen Senioren-DM aus.

An nur fünf Brettern startete Spraitbach (DWZ-Schnitt 2185) gegen die Stuttgarter Schachfreunde (2039) in die erste Runde der Verbandsliga. Die noch fehlenden drei Partien werden nachgespielt, weil Spieler der Stuttgarter gerade an der gleichzeitig stattfindenden Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen. Der 3,5:1,5-Zwischenstand ist aus Spraitbacher Sicht erfolgreich und verspricht einen klaren Auftakterfolg. „Wir sind hochzufrieden mit diesem Zwischenergebnis“, meinte Teamchef Alexander Ziegler, „keiner unserer Spieler hat verloren, und nur ein einziger Punkt fehlt zum Mannschaftssieg“.

Die klar favorisierten Spraitbacher gingen durch die Partiegewinne der beiden Meisterspielerinnen Elmira Mirzoeva (2279) gegen Dieter Migl (2108) und Olga Vrublevskaya (2190) gegen Alfred Debus (1980) mit 2:0 in Führung. In den restlichen drei Partien hatten die Spraitbacher Spieler leichte Vorteile, die aber nicht zum Sieg reichten und im Remis endeten. Alexander Ziegler (2008) gegen Uwe Schiestl (2064), Knut Reindl (1830) gegen Lukas Forster (1853) und Joscha Krottschak (2089) gegen Klaus Zeiler (2009) waren mit ihren Unentschieden zufrieden.

In den verlegten Partien werden noch die beiden Großmeister Evgeny Vorobiov (2553) und Vladimir Burmakin (2516) sowie Biran Dzelilovic (2013) spielen, die den Mannschaftserfolg sichern wollen.

Grunbach unterliegt Topfavorit

Der andere Vertreter des Schachkreises in der Verbandsliga, Grunbach, hatte Topfavorit Schönaich II zu Gast. Der aktuelle Aufsteiger aus der Landesliga Ostalb konnte trotz engagierter Gegenwehr die klare 2,5:5,5-Niederlage nicht vermeiden. ta

Die restlichen Ergebnisse

Kornwesth. - Ludwigsb. 2,5:5,5
Feuerbach - Wolftusch 3,5:4,5
Böblingen II - Böblingen III 6:2

Schach: SK Schmiden/Cannstatt

Das Team bleibt nahezu unverändert

Schmiden Christian Thoma muss sich nun nicht mehr nur Gedanken über die Züge an seinem Brett machen. Er übernimmt beim SK Schmiden/Cannstatt in der neuen Oberliga-Saison, die am Sonntag um 10 Uhr bei den Stuttgarter SF beginnt, auch administrative Aufgaben. Denn der bisherige Mannschaftsführer Thomas Witke wird sich künftig vorwiegend im zweiten Team, in der Landesliga einbringen. Dafür rückt Markus Löhr wieder ins erste Aufgebot.

Zudem werden wie schon zuletzt Mathias Holzhäuer, Mark Trachtmann, Oliver Niklasch, Martin Krockenberger, Steffen Eisele und Thilo Kabisch zu den Schachfiguren greifen. Letzterer belegte unlängst bei den württembergischen Meisterschaften den achten Platz. „Wir wollen möglichst weit vorn mitspielen, aber ich schätze die Liga sehr ausgeglichen ein“, sagt Christian Thoma vor dem Auftakt in der dritthöchsten deutschen Spielklasse. dom

25.09.2018 Seekadett Elias - Großartiger Einstand eines Siebenjährigen im Ligabetrieb

Er ist erst sieben Jahre alt. Bei unserem großen Heimspielauftakt am 23. September im Hajek-Saal durfte er in Begleitung seines Vaters als Ersatzspieler beim Match von Michael Alkabetz' Team 7 (Aufsteiger aus der B-Klasse) gegen Team 6 dabei sein. Doch schon nach acht Zügen war seine Partei am 6. Brett gegen einen sehr erfahrenen Spieler unseres Vereins bereits vorbei. Wie das?



Zufälligerweise war ich drei Züge zuvor an seinem Brett vorbeigelaufen. Der Se5 stand noch auf f3 und war von einem schwarzen Läufer g4 wegen der weißen Dame auf d1 gefesselt. Ich hörte wie der ältere Herr dem kleinen Jungen erklärte, dass er den Springer angefasst habe und deshalb nun mit dem Sf3 ziehen müsse. Aha. Später machte ich mir den folgenden Reim darauf. Elias hatte wohl, freudig erregt wegen des möglichen Seekadettenmatts, seinen Springer voreilig angefasst. Dann aber sah er, dass 6. Sxe5 eigentlich gar nicht geht. Denn Schwarz sollte natürlich den Springer e5 mit dem Bauern schlagen (6... dxe5). Nach Dame d1 schlägt Lg4 (7. Dxc4) gewinnt Schwarz Material mit 7... Sxc2+ ohne böse Folgen befürchten zu müssen. Doch Elias' Gegner reagierte arglos, nahm stattdessen die Dame mit 6... Lxd1 und wurde so Opfer des wunderschönen Mattbildes. Eine derartige erste Partie im Ligabetrieb in so jungen Jahren, das ist ja wunderbar für den jungen Mann. Wenn Elias seine schachlichen Fähigkeiten kindgerecht und in aller Ruhe weiterentwickelt, dann haben wir in einigen Jahren vielleicht einmal einen ganz Großen in unseren Reihen.

Was ist noch passiert an diesem Sonntag im Hajek-Saal? An der Fensterreihe spielte unser Oberliga-Team mit unseren drei Internationalen Meistern Mark Kvetny, Petar Benkovic und Andreas Strunski. Alle drei gewannen, Mark allerdings kampfflos, denn sein Gegner, der mehrfache württembergische Meister Thilo Kabisch, erschien nicht rechtzeitig zu seiner Partie. Unser Gegner in der ersten Runde war wie im letzten Jahr Schmiden/Cannstatt. Früher hatten wir so oft gegen Schmiden verloren, aber dieses Mal fehlten bei Schmiden drei Leistungsträger, Holzhäuer, Kabisch und Niklasch, so dass am Ende ein **6½:1½-Sieg** für uns herausprang. So darf es gerne weitergehen.

Nicht so gut lief es bei Pavel Aksenovs Landesliga-Team im Match gegen Winnenden. Das ist das Team des Kärcher-Chefs Hartmut Jenner, der aber leider nie mitspielen kann. Zu Anfang sah es nicht schlecht aus. Doch dann kippten einige Partien, so dass **unsere Dritte am Ende mit 3:5** unterlag.

In der dritten Tischreihe schließlich spielten Horst Gehrings Routiniers der Sechsten gegen unser aufgestiegenes Team 9 vom letzten Jahr, nun SSF 7. Jung gegen alt im Schach, das ist das, was den Älteren meistens gar nicht schmeckt. Durch den sauberen Sieg Olaf Eißmanns am Spitzenbrett konnte die Niederlage gegen die Jugendlichen in Grenzen gehalten werden: **SSF 7 - SSF 6: 3½:2½** mit Siegen von Johannes Leitherer, Malte Bantchev und des kleinen Elias auf der Jugendseite.

Claus Seyfried

Fotoimpressionen von Biserka Brender:



Unsere Dritte mit Matthias Strobel und Uwe Schiestl am Brett und Pavel Aksenov stehend



Igor Neyman (S) versuchte mehr, doch am Ende musste er sich gegen Martin Krockenberger (S/C) mit einem Remis begnügen.



Robert Gabriel (S) mit Schwarz gegen Steffen Eisele (S/C).



Martin Hofmann (S) - Markus Löhr (S/C).



Analysen danach. Martin Hofmann konnte Markus Löhrs Angriffsversuchen widerstehen und am Ende sogar besiegen. Aber es war kompliziert.



Am Ende gewann Robert Gabriel gegen Steffen Eisele.



Auch Alexander war heute im Einsatz.



1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 d6 4.Sc3 Lg4 5.d3 Sd4 6.Sxe5 Lxd1 (6...dxe5 7.Dxg4 Sxc2+) 7.Lxf7+ Ke7 8.Sd5+ matt

DWZ- und ELO-Liste

Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO	Name	DWZ	ELO
1. Li,Chao	2683-30	2708	53. Lutz,Herbert	1882-44		105. Khalilabadegan,Hos.	1329-1	
2. Kvetny,Mark	2406-136	2419	54. Mayer,Christian	1870-38	1878	106. Brender,Biserka	1300-66	1428
3. Swaminathan,So-	2373-18	2380	55. Hoeschele,Hans-U.	1855-254	1983	107. Bantchev,Malte	1221-8	
4. Berezovsky,Igor	2363-61	2380	56. Nonhoff,Marko	1854-80	1917	108. Samaan,Jan	1207-5	
5. Benkovic,Petar	2338-51	2405	57. Forster,Lukas	1853-59	1745	109. Fekete,Jochen	1170-12	
6. Neyman,Igor	2287-108	2308	58. Stolz,Stephan	1850-49	2019	110. Altinisik,Levin	1154-1	
7. Bräuning,Rudolf	2276-183	2273	59. Glas,Bruno	1838-70		111. Sharp,David	1148-6	
8. Wittmann,Ralf	2236-85	2225	60. Münch,Hans-Peter	1814-11	1807	112. Manjunath,Siddharth	1137-54	
9. Nebolsina,Vera	2213-43	2220	61. Negüs,Feyyaz	1813-17		113. Forster,Hubert	1071-11	
10. Strunski,Andreas	2211-149	2302	62. Gackenholtz,Friedrich	1805-99		114. Yudin,Alexander	1055-10	
11. Reuß,Andreas	2207-94	2264	63. Schmidt,Markus	1804-97	1813	115. Khakzar,Haybatolah	1033-16	
12. Mäurer,Christoph	2207-85	2250	64. Pöthig,Hans	1792-118	2112	116. Wolf,Gustav	1017-12	
13. Lorscheid,Gerhard	2205-273	2205	65. Herter,Eberhard	1763-146		117. Vamosi,Zoltan	1003-5	
14. Gabriel,Robert	2166-87	2234	66. Saile,Valentin	1757-50		118. Zhang,Guo Hong	997-11	
15. Hofmann,Martin	2163-74	2208	67. Kaplunov,Vadym	1746-113	1885	119. Gotfried,Elias	965-4	
16. Fritsch,Rolf	2148-86	2205	68. Scheffel,Ioan	1717-4		120. Rahm,Leon	812-3	
17. Maj,Kornel	2127-58	2135	69. Peck,Malcolm	1701-32	1783	121. Wolf,Max	790-2	
18. Schwarzburger,L.	2120-67	2186	70. Vesper,Horst	1698-52	2028	122. Schönberger,Vinzent	779-2	
19. Haas,Wilhelm	2110-54	2158	71. Bareiss,Wolfgang	1696-76		123. Flutur,Raul	776-2	
20. Migl,Dieter	2108-104	2166	72. Holzner,Tony	1691-19		124. Wiese,Klaus-Peter	-	
21. Weidel,Albrecht	2108-213	2138	73. Taghiani,Afschin	1677-14	1826	125. Makko,Kurt	-	
22. Schmid,Wolfgang	2107-157	2177	74. Wohlt,Harald	1676-98	1646	126. Bausch,Jasmin	-	
23. Seyfried,Claus	2107-95	2149	75. Haak,Moritz	1663-33	1729	127. Dörr,Philipp	-	
24. Gerstenberger,H.	2105-142	2113	76. Kuzyak,Vadym	1634-34		128. Finkbeiner,Andreas	-	
25. Wolf,Walter	2096-104	2030	77. Bausch,Raimund	1626-40		129. Dolde,Benjamin	-	
26. Gabriel,Josef	2093-300	2124	78. Mauch,Helmut	1608-64		130. Zhang,Nelson	-	
27. Birke,Matthias	2066-82	2280	79. Zakrzewski,Alexander	1605-25	1743	131. Kickelhayn,Karin	-	
28. Schiestl,Uwe	2064-69	2026	80. Haro,Niel	1600-43		132. Lenz,Alexander	-	
29. Mock,Oskar	2055-127	2008	81. Sax,Hans	1592-133	1903	133. Häußer,Jakob	-	
30. Schmid,Hartmut	2036-245	2143	82. Dürr,Hanno	1585-259	1751	134. Bitzer,Maximilian	-	
31. Strobel,Matthias	2019-90	2081	83. Gehring,Horst	1569-95		135. Häußer,Aaron	-	
32. Kozlov,Alexander	2019-61	2168	84. Alkabetz,Michael	1566-12		136. Strachwitz,Christian	-	
33. Bock,Udo	2015-32		85. Eißmann,Olaf	1562-44	1745	137. Schroeder,Jury	-	
34. Zeiler,Klaus	2009-116	1997	86. Zäh,Bernd	1558-6		138. Sakmak,Kazim	-	
35. Markovic,Dino	2004-13	2007	87. Brandstetter,Dieter	1551-42		139. Moore,Joyce	-	
36. Rieder,Anita	2000-110	2070	88. Leitherer,Johannes	1543-11		140. Scholten,Jasper	-	
37. Debus,Alfred	1980-78	2147	89. Dentic,Amar	1541-59	1613	141. Calp,Aysegül	-	
38. Schroeter,Harald	1977-35	2071	90. Magomedov,Ilmija-	1506-20		142. Jachymski,Grzegorz	-	
39. Seibel,Ullrich	1977-51	2066	91. Nägele,Johannes	1492-9		143. Wacker,Stefan	-	
40. Bachmaier,Horst	1975-32		92. Vlajkov,Milenko	1482-26	1530	144. Jakobs,Nils	-	
41. Wettengel,Alex.	1966-65	2056	93. Weisensel,Wolfgang	1458-117	1685	145. Dreyfuss,Irmgard	-	
42. Seeger,Werner	1963-108	2208	94. Volkmann,Bodo	1447-45		146. Alt,Renate	-	
43. Usiskin,Rob	1947-3		95. Romer,Reinhard	1443-24		147. Kanevskiy,Iurii	-	
44. Hartlieb,Jürgen	1943-129	1974	96. Giese,Matthias	1442-15		148. Acker,Michael	-	
45. Hottes,Dieter	1939-157	2034	97. Brandysky,Hubert	1440-11		149. Weber,Jürgen	-	
46. Aksenov,Pavel	1939-47	2056	98. Grueb,Willi	1409-19		150. Skrypnyk,Anastasiia	-	
47. Arendt,Joachim	1935-39		99. Gallmeister,Wilfried	1397-72	1965	151. Schäferling,Luca	-	
48. Zeh,Dominik	1920-20	1965	100. Eberhard,Manfred	1393-70		152. Uebele,Willi	-	
49. Siegle,Florian	1918-194	1933	101. Svetec,Franc	1390-39		153. Schwer,Maximilian	-	
50. Stavridis,Sotirios	1916-38		102. Tsybulevsky,Juri	1372-50	1676	154. Michnewitsch,Alexan-	-	
51. Pyta,Lorenz	1916-23	1855	103. Klemens,Patrick	1360-25		155. Potapov,Aleksey	-	
52. Götzfried,Rudolf	1907-37	1803	104. Hecht,Hans	1349-113				

Geburtstage und Jubiläen

Seit dem Erscheinen unseres letzten „Schachfreundes“ gab es im Kreise unserer Mitglieder einen „runden Geburtstag“ zu feiern:

am 30. Juni 2018

Jürgen Hartlieb

60 Jahre

Dem Geburtstagskind herzlichen Glückwunsch und alles Gute zu diesem Festtag.

Bei unserer Generalversammlung am 10. Juli 2018 konnten wir zwei Mitgliedern für ihre 25jährige Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel verleihen:

Dr. Haybatolah Khakzar

und

Carmelo Giugno

Zwei Mitglieder haben inzwischen 40 Schachfreunde-Jahre „auf dem Buckel“ und werden bei der nächsten Generalversammlung 2019 für ihre langjährige Mitgliedschaft mit der „Goldenen Ehrennadel“ geehrt werden:

Dr. Matthias Birke ist seit 1. August 1978

und

Manfred Eberhard seit 19. September 1978

Mitglied bei uns im Verein. Herzlichen Glückwunsch und ein dickes „Dankeschön“ dazu schon heute vorab dafür.

Hartmut Schmid